

## TrauDi! und die Arbeitswelt – Unterrichtsbeispiel zur Berufsorientierung für Kinder



Kinder haben ein Recht auf Bildung und ein Recht auf Unterstützung bei der Berufswahl - Berufsorientierung setzt daher idealerweise bereits im Kindesalter an.

Um das Thema kindgerecht aufzubereiten, wurde von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH in Kooperation mit dem Kinderbüro - Die Lobby für Menschen bis 14 das Kinder-büchlein „TrauDi! und die Arbeitswelt“ erstellt. Dieses richtet sich an Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter und beschäftigt sich inhaltlich mit der Wichtigkeit und dem Wert von Erwerbsarbeit sowie der Gleichstellung und Chancengleichheit der Geschlechter in der Ausbildungs- und Berufswahl.

Kindergärten und Volksschulen aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz können das Büchlein kostenlos bestellen.

Kontakt: Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH  
Mag.<sup>a</sup> Kathrin Lendl  
[k.lendl@eu-regionalmanagement.at](mailto:k.lendl@eu-regionalmanagement.at), Tel: 0677 61139108

Für Volksschulen wurde im Rahmen der Studie „Bildungs- und Berufsorientierung frühzeitig(er) ansetzen“ das folgende Unterrichtsbeispiel erstellt.

Die Studie basiert auf einer Zusammenarbeit der PH Steiermark, der KFU Graz sowie der Arbeitsgruppe „BBO frühzeitig(er) ansetzen“ des Landes Steiermark. In der Studie wurden Materialien für Kindergarten und Schule auf Basis wissenschaftlicher Theorien entwickelt und erprobt. Begleitend dazu wurden Interessen, Fähigkeiten, Berufswünsche und andere Aspekte der frühen Berufsorientierung erhoben und ausgewertet. Download unter [www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at](http://www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at) / Studien und Materialien



## Viele gute Gründe für Berufsorientierung im Kindesalter

### Wussten Sie, dass...

... Kinder bereits im Kindergarten ein genaues Bewusstsein für die Arbeitswelt besitzen?

... mit Bildungs- und Berufsorientierung im Kindergarten und der Volksschule nicht die Vorbereitung auf die Arbeitswelt gemeint ist?

... jedoch das Bewusstwerden eigener Fähigkeiten, Interessen und Begabungen sowie Erfahrungen im Kindergarten und der Volksschule wichtig für die spätere Bildungs- und Berufsentscheidung sind?

... im Kindesalter entscheidende Prozesse der Identität und Persönlichkeitsentwicklung stattfinden, die einen Einfluss auf die Entwicklung von berufswahlrelevanten Kompetenzen darstellt?

... Fähigkeiten, Interessen und Begabungen sich durch die Interaktion mit dem sozialen Umfeld (z.B. Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen) entwickeln?

... Kinder diese Lernerfahrungen im Alltag spielerisch einbauen und berufsbezogene Inhalte und Rollenbilder übernehmen?

... aufgrund dieser Rollenbilder bereits in jungen Jahren geschlechtsuntypische Berufe oder Tätigkeiten ausgeschlossen werden und es zu einer Einschränkung der beruflichen Möglichkeiten kommt?

... es bereits im Kindesalter wichtig ist die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten zu fördern und zu stärken, auch für geschlechtsuntypische Bereiche.

... das optimale Alter für Interventionen bereits in dieser Altersgruppe liegt?

## Unterrichtsbeispiel zum Kinderbüchlein „TrauDi! und die Arbeitswelt“

Die Ausbildungs- und Berufswahl ist nach wie vor sehr geschlechtstypisch. Im folgenden Unterrichtsbeispiel sollen auf Basis des Kinderbüchleins „TrauDi! und die Arbeitswelt“ Geschlechtsstereotype erkannt und diskutiert werden. Es gilt Unterschiede zwischen Mädchen und Burschen zu erkennen und die Bedeutung des Geschlechts – auch hinsichtlich der unterschiedlichen Berufe - in den Hintergrund zu rücken. Dabei soll der Fokus vielmehr auf die eigene Persönlichkeit bzw. auf die eigenen Interessen gelegt werden.

### Ziele

Erkennen von Charakter- und Geschlechterstereotypen, Diskussion über Geschlechterrollen

### Material

Trau-Di-Büchlein, Arbeitsblatt

<b>Einstieg: Geschichte</b>	<b>Zeit: 10 Minuten</b>
<p><i>Medien: Trau-Di-Büchlein, Stimme</i></p> <p>Kindern die Geschichte vorlesen. STOPP bei S. 9 inkl. TrauDi ärgert sich sehr. „Aber wieso denn nicht?“, fragt sie in scharfem Ton.</p> <p>Frage an die Kinder: Wieso ärgert sich TrauDi?</p>	
<b>Spiel: Geschlechterunterschiede</b>	<b>Zeit: 30 Minuten</b>
<p><i>Medien: Arbeitsblatt</i></p> <p>Arbeitszettel zu zweit bearbeiten: Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Burschen und Mädchen aufschreiben Geschlechtstypische Eigenschaftswörter zuordnen</p> <p>Diskussion: Unterschiede zwischen den Geschlechtern nennen lassen (die die am Arbeitsblatt aufgeschrieben haben).</p> <p>Dadurch, dass es so große Unterschiede zu geben scheint, bekommen Jungs nun für die Bearbeitung des Arbeitsblattes eine größere Belohnung (z. B. Belohnungsticker) als Mädchen (oder umgekehrt).</p> <p>Was sagen die Kinder dazu? Ist das fair?</p>	

- Ziel: Jungs (Mädchen) teilen ihre Belohnung mit den Mädchen (Jungs) fair auf
  - Wenn nicht: Dann diskutieren!
    - Ist es fair, jemanden anders zu behandeln, nur weil er/sie ein anderes Geschlecht hat?
    - Wie unterscheiden sich die Mädchen dieser Klasse?  
Wie unterscheiden sich die Burschen dieser Klasse?  
In der Regel gibt es innerhalb der Geschlechter größere Unterschiede (z. B. im Charakter, in den Interessen) als zwischen den Geschlechtern.
    - Was würdet ihr dagegen tun, wenn jemand unfair behandelt wird?
    - Was könntet ihr heute und sofort dagegen tun, damit die Belohnung für alle fair wird?
- ➔ Die Kinder darauf hinleiten, Belohnung aufzuteilen und zeigen, dass es mehr Ähnlichkeiten als Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt.

**Abschluss: Geschichte fertig lesen**

**Zeit: 10 Minuten**

*Medien: Trau-Di-Büchlein, Stimme*

Wir kommen wieder zurück zur Geschichte von TrauDi. Sie hat sich geärgert, weil Ali sagte, dass Maschinen bauen nichts für Mädchen sei. Bei Seite 9 weiterlesen bis zum Ende.

Abschlussfrage:

Meine Wünsche für die Zukunft ➔ Was würde man bei euch im Apparat von Professor Korczak sehen? Was würdet ihr gerne sehen? ➔ Auch hier die Vielfalt der Ideen wertschätzen und Stereotype bzgl. Berufswahl auflösen: Alle Berufe sind für alle möglich und bei Bedarf noch einmal auf die Inhalte des Büchleins verweisen.

# Weiblich oder männlich?

Auf der Erde landen Außerirdische von einem anderen Planeten. Bei ihnen gibt es keine Männer und Frauen. Daher wollen sie von euch wissen was Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Buben und Mädchen sind. Das kann z. B. das Aussehen betreffen, die Persönlichkeit, die Kleidung uvm.

Nenne hier die Unterschiede:

---

---

---

Nenne hier die Gemeinsamkeiten:

---

---

---

Hier sind verschiedene Wörter aufgeschrieben, die eine Person beschreiben.

- Unterstreiche typische Wörter für Mädchen mit grüner Farbe.
- Kreise typische Wörter für Burschen gelb ein.
- Mache beides bei Worten, die du nicht eindeutig einem Geschlecht zuordnen kannst.

respektvoll      schwach      gesellig      lustig

künstlerisch      höflich      leidenschaftlich

aktiv      energisch      hilflos      nachdenklich

stark      gesprächig      spielerisch      durchsetzungsfähig

schüchtern      mitfühlend      mächtig      sportlich

gebildet